

Vorlage-Nr.: **1551-2022/DaDi**

Aktenzeichen:

Fachbereich: **530 - Verwaltung**

Beteiligungen: *220 - Personal*
221 - Allgemeine Verwaltung, Organisation
230 - Finanz- und Rechnungswesen
B - Kreisbeigeordnete
L - Landrat

Produkt: **1.06.06.02 Sonstige Einrichtungen**

Beschlusslauf:	<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
	1.	Jugendhilfeausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
	2.	Kreisausschuss	N	Zur abschließenden Beschlussfassung
	3.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Dezentralisierung der Drogenberatungsstelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss:

Die Dezentralisierung der Drogenberatungsstelle in Dieburg zum 01.01.2023, in die Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pfungstadt, Ober-Ramstadt und Groß-Umstadt, wird beschlossen.

Die Mitarbeitenden der Drogenberatungsstelle, bestehend aus drei Beratungsfachkräften und einer Teamassistentin, werden jeweils an die Beratungsstellen im Landkreis angegliedert, dazu werden keine weiteren Räumlichkeiten angemietet. Die Räumlichkeit in der Darmstädter Str. 20, in 64807 Dieburg werden zum 30.09.2022 mit Wirkung zum 01.01.2023 gekündigt.

Begründung:

Der vom Jugendamt vorgelegte Vorschlag zum Haushaltskonsolidierungskonzepts des Landkreises Darmstadt-Dieburg, hinsichtlich der Dezentralisierung der Drogenberatungsstelle mit Sitz in Dieburg und die Eingliederung dieser in die Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pfungstadt, Ober-Ramstadt und Groß-Umstadt, wurde der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung als Verbesserungs- und Einsparpotentiale vorgestellt und von dieser positiv bewertet.

Die Mitarbeitenden der Drogenberatungsstelle sowie der Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche wurden über das Vorhaben informiert und werden in die weitere Planung zur konkreten Umsetzung der Dezentralisierung ab dem 01.01.2023 einbezogen. Dies bedingt ein Wechsel des Dienstortes der Mitarbeitenden sowie Kündigung der Räumlichkeiten. Die Dezentralisierung hat keine Auswirkungen auf die Inhalte sowie Aufgaben- und Tätigkeitsbereiche des Beratungs- und Unterstützungsangebots der Drogenberatungsstelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Mit einer Dezentralisierung der Drogenberatungsstelle und Kündigung der aktuellen Räumlichkeiten entstehen ab 2023 Ersparnisse von jährlich 16024,18 Euro.

Mit der abschließenden Beschlussfassung durch den Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 221 die Kündigung der Räumlichkeiten in der Darmstädter Str. 20, in 64807 Dieburg vorgenommen. Auch wird der Fachbereich Personal sowie der Personalrat über die Umsetzung der Mitarbeitenden informiert und weitere notwendige Maßnahmen, z.B. Änderung des Dienstortes, eingeleitet. Darüber hinaus werden Kooperationspartner per Informationsschreiben und die Öffentlichkeit per Pressemitteilung sowie über Social Media und die Internetseite des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die räumlichen Veränderungen informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen ab 2023 Ersparnisse von jährlich 16.024,18 Euro.

Produkt: 1.06.06.02
Investitionsmaßnahme: Raummiete

Aufwendungen	2022	2023	2024
Sachkonto: 6700010	16.024.18 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2022	2023	2024
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR